



111123

PROVINZBIBLIOTHEK
Österreichische
Kapuzinerprovinz
A-6020 Innsbruck

Themen dieser Ausgabe:

Feldkirch—Fidelisfest am 1.5.2011	2
Was ist los in Hartberg?	5
Innsbruck: Gaudentius Walser—50 J. Assistent der FG	8
Irdning—300 Jahr Jubiläum	9
Kloster Klagenfurt	14
Bericht aus Leibnitz	17
Ried i.I.—Verein zur Förderung des Klosters	21
Schruns—Bildbericht aus Gauenstein	26
Kloster Wien	28
Otto von Habsburg	33
Bericht aus der Provinzbibliothek	36
Madagaskarbericht	40

Herausgeber:
Provinzialat der Kapuziner Österreich-Südtirol,
6020 Innsbruck, Kaiserjägerstraße 6
Redaktion: Br. Lech Siebert
Satz & Layout: Angelika Kramer
Tel: +43 (0)512 584914-10
Email: provinzialat.ibk@kapuziner.at

Bericht aus der Provinzbibliothek

Vom 28. August bis zum 3. September 2011 fand im Collegio San Lorenzo da Brindisi in Rom der **Workshop für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Kapuzinerbibliotheken, -archiven und -museen** statt.



Am ersten Tag wurde die Datenbank des Zentralarchivs in Rom präsentiert. Zur Erstellung des Findbehelfes wird die Software ARIANNA der Firma Hyperborea verwendet. Für die Recherche im Zentralarchiv lohnt sich ein Blick auf die Seite <http://www.ibisweb.it/bcc/agc/ricerca.html>. Anschließend folgte die Präsentation des Projekts Authority File. Mit Implementierung dieser Normdatei soll eine Verbesserung der Suche im Internationalen Katalog für Franziskanisches Schrifttum erreicht werden. Da dieser Katalog mit Daten aus Kapuzinerbibliotheken gespeist wird, die zum Teil unterschiedliche Sprachen und bibliothekarische Regelwerke für die Beschreibung von

Druckwerken verwenden, ist die Suche im Katalog nicht immer zuverlässig. Im ersten Schritt wurden in den vergangenen zwei Jahren die unterschiedlichen Formen, die zu ca. 4000 Kapuzinerautoren im Katalog bestehen, verknüpft. So wurden etwa die existierenden Formen für Adrien de Nancy, z.B. Adrian von Nancy, Adrianus Capucinus, Adrianus a Nanceio, etc., miteinander verknüpft. Egal welche Form nun für die Suche verwendet wird – man erhält immer alle im Katalog verzeichneten Werke. In der Folge soll dieses Projekt auf die Personennamen des Mittelalters, Körperschaften und Schlagworte erweitert werden.

Am 2. Tag wurde das neugeschaffene „Annuario delle Istituzioni culturali dei Frati Minori Cappuccini“ vorgestellt. Alle Verantwortlichen der kulturgüterverwaltenden Einrichtungen (Bibliotheken, Archive, Museen) in den einzelnen Kapuzinerprovinzen sind angehalten, die jeweilige Einrichtung in dieses Verzeichnis online einzutragen und durch eine Beschreibung zu ergänzen. Großes Ziel ist es, ein Verzeichnis aller kulturgüterverwaltenden Einrichtungen des Kapuzinerordens zu schaffen. Die für den Eintrag notwendige Kennung und das dazugehörige Passwort kann bei Fr. Luigi Martignani (bccofmcap@tiscali.it) angefordert werden. Am Mittwoch stand der Vormittag im Zeichen der Katalogisierung von Musealien mit der dafür vom Franziskanischen Museum in Rom benützten Software Filemaker.

Schwerpunkt dieser Tage war das in Entstehung befindliche „Vademecum per i Beni Culturali dell'Ordine“, das von der Kulturgüterkommission des Ordens in den vergangenen zwei Jahren erarbeitet wurde. Das bereits in einer zusätzlichen englischen Fassung vorliegende Handbuch wurde in Kleingruppen und in der Großgruppe diskutiert. Hauptanliegen ist es, den Provinzverantwortlichen Richtlinien in die Hand zu geben, was beim Umgang mit Kulturgütern, etwa im Falle von Klosteraufhebungen, zu beachten ist, und die Brüder im Umgang mit Kulturgütern zu sensibilisieren. Leider weist dieses Werk, insbesondere auch die englische Fassung, einige Mängel und Fehler auf, sodass es neuerlich überarbeitet werden muss, ehe es vom Generalminister Br. Mauro Jöhri, der am Donnerstag Nachmittag selbst anwesend war und die Wichtigkeit des Handbuchs betonte, unterfertigt werden kann. Br. Mauro erwähnte auch, dass es schwer ist, Brüder für die Übersetzung des Vademecums ins Deutsche und Polnische zu finden. Bei der Exkursion in

die Biblioteca Apostolica Vaticana konnte sich jeder Bibliothekar einen Traum erfüllen. Faksimilie der Papyrusfragmente des Lukasevangeliums und Johannesevangeliums (Papyrus Bodmer, Entstehung ca. 200 n. Chr.), des Codex Vaticanus B (4. Jhdt.) und des Menologion von Basil II. ließen die Herzen höher schlagen. Beeindruckend war auch die Führung durch den Salone Sistino.

Wie jedes Jahr war es sehr interessant, Kollegen und Kolleginnen aus aller Welt bei diesem Workshop zu treffen und im Austausch viel Neues über die Bibliotheks-, Archiv- und Museumsarbeit in anderen Ländern zu erfahren. Bestehende Beziehungen wurden vertieft, neue Netzwerke entstanden. Der Workshop, in italienischer und englischer Sprache angekündigt, konnte diesen selbst gestellten Anspruch diesmal nur teilweise erfüllen. Es wäre insbesondere in Diskussionen wünschenswert gewesen, eine englische Übersetzung zu haben.

Am 5. und 6. September 2011 tagte die **Kommission der kulturgüterverwaltenden Einrichtungen der Kapuzinerprovinz Österreich-Südtirol** in Innsbruck.



Der erste Tag war ein Fortbildungstag zum Thema „Vorgehensweise beim Erstellen eines Verzeichnisses/eines Findbuches für das Archiv“. Die Referentin Dr. Helga Penz vom Referat für die Kulturgüter der Orden der Österreichischen Superiorenkonferenz gab den Mitgliedern der Kommission und den 8 erschienen Archivarinnen und Archivaren anderer Ordensgemeinschaften in gewohnt engagierter Weise eine Einführung in das Thema, das dann in Kleingruppenarbeiten vertieft wurde. Anschließend führte Br. Gaudentius Walser durch das Provinzarchiv in Innsbruck. In Erinnerung bleibt ein sehr informativer Tag mit regem Austausch unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Fortbildung. Ein herzlicher Dank geht an Guardian Br. Josef und die Brüder vom Kapuzinerkloster Innsbruck für die sehr gastfreundliche Aufnahme. Am 2. Tag besprachen die Kommissionsmitglieder Details zum im Entstehen begriffenen Totenbuch der Provinz Österreich-Südtirol.

Terminübersicht: Am 23.9., 30.9. und 21.10.2011 wird die Provinzbibliothek Teil von Sonderführungen (Glanz des Goldes, Überraschungsführung durch Innsbruck) sein. Im Rahmen des Österreichischen Bibliothekartags in Innsbruck sind im Rahmenprogramm für den 19. und 20.10.2011 Führungen durch das Kapuzinerkloster Innsbruck mit Besichtigung des Klosters, der Kirche, der Eremitage und der Provinzbibliothek. Vom 12.-22.12.2011 wird die Ausstellung "**Unterwegs für die Freiheit - die Paulus Erlebnisausstellung**" in der Provinzbibliothek zu sehen sein. Diese interaktive Ausstellung für Erwachsene und Kinder lässt das Leben und Werk des Apostel Paulus von Tarsus mit allen Sinnen erfahrbar und nachvollziehbar werden. Nähere Informationen zu allen Terminen und zur Ausstellung unter <http://www.kapuziner.at/zentralbibliothek/aktuelles.htm>.

Manfred Massani